

Protokoll

Jahreshauptversammlung Landes Petanque Verband Berlin am 10.01.2010 im Salatgarten

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Verabschiedung der Tagesordnung: angenommen. Zuvor wurden die stimmberechtigten Stimmen ermittelt. Es ergaben sich 16 Stimmberechtigungen von 22 möglichen Berechtigungen. In der anschließenden Diskussion wurden die sinkenden Mitgliederzahlen der Vereine im Zusammenhang mit dem Vereinsrecht debattiert. Zwei Vereine haben derzeit weniger als 7 Mitglieder im Bestand!!!

2. Bericht aus den Präsidiumsbereichen:

Christian gab seinen Bericht über seine Amtsperiode ab. Die Unterlagen eines Vereins fehlen noch. Es wurde von der Mitgliederversammlung eine Nachreichfrist bis 31.03.10 festgelegt. Eine Mitteilung an den Verein erfolgt noch vom Präsidium.

Es folgte die Darstellung der Überarbeitung der Homepage; die Problematisierung des Unterlassungsbegehrens einer Rechtsanwaltskanzlei, die Geldforderungen anmeldete für die nicht autorisierte Verwendung einer Straßenkarte mit einer derzeit angemeldeten Summe von ca. 10.000 € plus RA-Honorare, plus Gerichtskosten des Landgerichtes (Landgericht kostet richtig Geld). Peter T. wies in diesem Zusammenhang auf veränderte Bestimmungen des Vereinsrechtes in Bezug auf Haftung eines Vereinsvorstandes hin. Gleichzeitig jedoch auch darauf, dass der derzeitige Vorstand aus der Haftung ist aber auch der frühere bestenfalls betroffene Vorstand keine Haftung hat, zumal eine derartige Forderung als Abmahnung nicht unbedingt zu einer Forderung des Abmahnenden kommen muss. Sinnvoll wäre damals das Liegenlassen gewesen in Erwartung eines Gerichtsverfahrens (in der Regel rechnet der Abmahnende eigentlich mit der Furcht des Abgemahnten wegen unangenehmer und kostspieliger Gerichtsverfahren. . .). Peter Tro wurde die Gelegenheit eingeräumt einen kurzen Bericht über seine Tätigkeit im Bundesverband (Hauptausschuss) zu geben.

Christian wies auf den Amts-Gerichtstermin am 22.01.2010 hin. Es sollte die Geldforderung gegenüber dem Club Bouliste verhandelt werden (zur Erinnerung: Der Club ist nicht mehr Mitglied im Landesverband, gleichwohl bestanden noch Forderungen, die der derzeitige Vorstand einklagen wollte. Es geht um ca. 700€ incl. Nebenkosten – Gericht und RA).

--- Anmerkung: Der Landesverband obsiegte in der stattgefundenen Verhandlung ---.

Christian gab einen Überblick über das Sportgeschehen, besonders über die Bundesliga

Durch die Abwesenheit Willis, der die Belange des Schiedsrichterwesens im Landesverband vertritt, gab Christian einen Abriss über Willis Geschäftsbereich. Herausragend hierbei war das Ergebnis der Schiedsrichterprüfung durch den Bundesverband (Jürgen Steeb): 6 Prüflinge stellten sich der Prüfung, 5 bestanden die durchaus anspruchsvolle Prüfung, die bundesweit standardisiert sind. Diese Quote der bestanden Prüfung ist bundesweit einmalig!!!!

Jürgen berichtete aus dem Jugendbereich:

Es gibt z.Zt. keine Jugendlichen mehr, die sich hauptsächlich für unseren Sport interessieren. Dies wurde perspektivisch diskutiert. Eine Besserung ist nicht in Sicht. Der Jugendbereich sollte künftig in den Sportbereich integriert werden, die Eigenständigkeit aufgehoben werden.

Helmut berichtete aus dem Bereich Mitglieder und Lizenzen:

Die Unterlagen sind auf dem Laufenden.

Es folgte eine umfassende Diskussion über den Zustand des Landesverbandes. Die Diskussionstendenz war gefühlt relativ negativ.

Entlastung des Vorstandes:

Ernst stellte die Finanzsituation dar. Peter Tro und Peter Sim berichteten über die Kassenführung. Es gab keine mitteilungsbedürftigen Fakten. Eine Risikoposition Regress wurde in die Darstellung aufgenommen. Einige betriebswirtschaftliche Gestaltungselemente wurden von Ernst konstruktiv entgegengenommen.

Allen Mitgliedern des Präsidiums bzw. des Vorstandes wurden mit jeweils 3 Gegenstimmen Entlastung erteilt.

Anschließend erklärten die anwesenden Präsidiumsmitglieder ihren Rücktritt, wobei Ernst seine Absicht erklärte weitermachen zu wollen und Willi nicht anwesend war. Für den Protokollanten war nicht ersichtlich ob Ernst ohne Rücktrittserklärung blieb und Willis Aussage des Rücktritts bezeugt ist – sorry, es ist wie es ist.

Kandidaten für eine Neuwahl konnten nicht gefunden werden. Aus diesem Grunde soll, lt. Diskussion, der Rechtsausschuss satzungsgemäß die Geschäfte bis zur außerordentlichen Mitgliederversammlung mit dem Tagesordnungspunkt Neuwahlen führen. **Die Versammlung beschloss Ort und Zeit: 07.02.2010, 11 Uhr in Zehlendorf bei Z88.**

Als Protokollant: Peter Troscheit